medondo holding AG

(ab 23.08.2021, vorherig amalphi AG)

Konzern-Halbjahresbericht 2026 nach HGB

über das Halbjahr 01.01. – 30.06.2026

Inhalt

KONZERN- BILANZ.....3
KONZERN- GEWINN-UND VERLUSTRECHNUNG.....5
KONZERN- ANHANG.....6
KONZERN- LAGEBERICHT 14

A K T I V A

	Stand 30.06.2026 €	Stand 31.12.2025 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	959.501,02	1.000.001,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	20,00	20,00
3. Firmenwert	3.552.327,11	3.611.327,00
	4.511.848,13	4.611.348,00
II. Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.371,63	18.568,77
	18.371,63	18.568,77
III. Finanzanlagen		
Finanzanlagen	0,00	0,00
	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Handelswaren	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	100.640,17	95.738,32
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	45.029,79	204.081,79
	145.669,96	299.820,11
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	187.130,20	599.516,52
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.970,76	3.970,76
	4.866.990,68	5.533.224,16

P A S S I V A

		Stand 30.06.2026 €	Stand 30.06.2025 €
A.	**Eigenkapital**		
I.	Grundkapital	20.811.445,00	20.811.445,00
II.	Kapitalrücklage	21.157.863,60	21.157.863,60
III.	Gewinnrücklage	2.359,04	2.359,04
IV.	Verlustvortrag	-39.986.758,38	-26.427.997,82
V.	Jahresfehlbetrag	-865.418,31	-13.558.760,56
		1.119.490,95	1.984.909,26
B.	**Zur Durchführung der Kapitalerhöhung vorgesehene Einlagen**	0,00	0,00
C.	**Rückstellungen**		
	Sonstige Rückstellungen	393.428,29	383.618,31
		393.428,29	383.618,31
D.	**Verbindlichkeiten**		
1.	Anleihen/Darlehen	3.096.000,00	2.881.000,00
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	183.050,41	210.512,55
4.	Verbindlichkeiten gegenüber verb Unternehmen	0,00	0,00
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	75.021,03	73.184,04
		3.354.071,44	3.164.696,59
E.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	0,00	0,00
		4.866.990,68	5.533.224,16

medondo holding AG (vormals: amalphi AG), München
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2026 bis 30. Juni 2026

	01.01.-30.06.2026 €	01.01.-30.06.2025 €
1. Umsatzerlöse	573.973,28	776.331,27
2. Andere aktivierte Eigenleistung	0,00	310.631,97
3. Sonstige betriebliche Erträge	24.329,89	92.525,17
4. Gesamtleistung	**598.303,17**	**1.179.488,41**
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für RHB und bezogene Waren	-9.551,20	-21.460,14
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	325,91
6. Rohergebnis	**588.751,97**	**1.158.354,18**
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-781.909,36	-734.237,98
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-165.389,92	-160.261,98
davon für Altersversorgung: € 16.302,60 (Vorjahr: € 16.052,60)		
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-100.897,01	-548.568,67
davon außerplanmäßig: € 0,00		
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-382.646,49	-400.351,13
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung: € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)		
10. Zinsen und neutrale Erträge	0,00	65,27
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-23.327,50	-129.635,64
12. Ergebnis nach Steuern	**-865.418,31**	**-814.635,95**
13. Sonstige Steuern	0,00	1.512,17
14. Jahresfehlbetrag	**-865.418,31**	**-813.123,78**

medondo holding AG, München

Konzernanhang für den Zeitraum 01. Januar bis zum 30. Juni 2026

- ## Erläuterungen zur Rechnungslegung im Konzern

  - **Konzernrechnungslegungspflicht**

    Mit Handelsregistereintrag vom 23.08.2021 wurde die amalphi AG umfirmiert in medondo holding AG und änderte ihren Sitz mit neuer Geschäftsanschrift Tattenbachstr. 6, 80538 München. Die medondo holding AG hat als kleine Kapitalgesellschaft einen eigenen Jahresabschluss und zugleich als Mutterunternehmen freiwillig einen Konzernabschluss erstellt.
    Der letzte Konzernjahresabschluss der medondo holding AG, München, zum 31.12.2022 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Dabei wurden insbesondere die gesetzlichen Gliederungsschemata der §§ 266 bzw. 275 HGB und die Vorschriften der § 290ff. angewandt.

    In den Konzernabschluss wurden die folgenden Unternehmen einbezogen:

Lfd. Nr.	Gesellschaft (Name und Sitz)	Quote MU in %	Quote TU in %
01	medondo holding AG, München (vormals: amalphi AG)	Mutterunternehmen	
In- und ausländische Konzernunternehmen			
02	service & more IT Competence GmbH, München	100%	0
03	medondo Systemservice GmbH, München (vormals: mindmaxx IT GmbH)	100%	0
		100%	0
04	medondo AG, Hannover	100%	0
05	medondo Praxisservice GmbH, Hannover	100%	0
06	praxis PLUS award GmbH, Hamburg	100%	0

Mit Notarvertrag vom 27.02.2014 hat die ehemalige amalphi AG 100 % der Anteile an der **service & more IT Competence GmbH** erworben. Die Tochtergesellschaft hat ihren Geschäftsbetrieb am 1.04.2014 aufgenommen.

Die ehemalige **mindmaxx IT GmbH** - heute firmierend als **medondo Systemservice GmbH** - wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 18.07.2019 gegründet. Die Tochtergesellschaft hat ihren Geschäftsbetrieb am 6.08.2019 (Eintragung Handelsregister München) aufgenommen.

Mit beiden vorstehend genannten Tochterunternehmen wurde ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Danach verpflichten sich die Organgesellschaften im Wesentlichen ihren gesamten Gewinn an den Organträger abzuführen. Der Organträger verpflichtet sich im Wesentlichen zum Verlustausgleich gegenüber den Organgesellschaften.

Ende 2020 hat die ehemalige amalphi AG sämtliche Anteile an der **medondo AG**, Hannover, erworben. Die Einbeziehung der medondo AG in den Konzernabschluss erfolgte erstmals zum 31.12.2020.

Die **medondo Praxisservice GmbH, Hannover,** wurde gegen Ende 2021 neu gegründet und mit Rumpf-Geschäftsjahreszahlen 2021 erstmals zum 31.12.2021 in den Konzernabschluss einbezogen.

Ende 2022 hat die medondo holding AG sämtliche Anteile an der **praxis PLUS award GmbH**, Hamburg, erworben. Die Einbeziehung der praxis PLUS award GmbH in den Konzernabschluss erfolgte erstmals zum 31.12.2022.

Die Offenlegung des Konzernabschlusses befreit die Gesellschaften

- service & more IT Competence GmbH, München
- medondo Systemservice GmbH, München (vormals: mindmaxx IT GmbH)
- medondo AG, Hannover,
- medondo Praxisservice GmbH, Hannover, sowie die
- praxis PLUS award GmbH, Hamburg

von der Pflicht zur Offenlegung eines Jahresabschlusses nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften nach Maßgabe des § 264 Abs. 3 HGB.

Konsolidierungsmaßnahmen

- **Kapitalkonsolidierung**

  Bei der zum 1.03.2014 durchgeführten Erstkonsolidierung der **service & more IT Competence GmbH** wurde der Buchwert der konsolidierten Beteiligung mit dem auf sie entfallenden Anteil am Eigenkapital des in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmens verrechnet.

  Das Eigenkapital umfasst dabei das gezeichnete Kapital, die Kapital- und Gewinnrücklagen sowie den Bilanzgewinn bzw. Bilanzverlust. Es wurde nach § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB mit dem Zeitwert angesetzt.

  Der sich bei der Erstkonsolidierung der service & more IT Competence GmbH ergebende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 4,6 wurde als Firmenwert ausgewiesen und über 5 Jahre abgeschrieben.

  Die Einbeziehung der **medondo AG** in den Konzernabschluss der medondo holding AG – seinerzeit firmierend als amalphi AG - (Erstkonsolidierung) erfolgte im Rahmen der sog. Neubewertungsmethode.

  Ein nach Neubewertung verbleibender Betrag wurde mit dem Eigenkapital der medondo AG verrechnet. Der sich im Rahmen der Erstkonsolidierung ergebende aktive Unterschiedsbetrag

i.H.v. TEUR 9.638 wurde als Firmenwert ausgewiesen und wird planmäßig über die Dauer von 10 Jahren abgeschrieben.

Die Einbeziehung der **praxis PLUS award GmbH** in den Konzernabschluss der medondo holding AG (Erstkonsolidierung) erfolgte im Rahmen der sog. Neubewertungsmethode.

Ein nach Neubewertung verbleibender Betrag wurde mit dem Eigenkapital der praxis PLUS award GmbH verrechnet. Der sich im Rahmen der Erstkonsolidierung ergebende aktive Unterschiedsbetrag i.H.v. TEUR 2.122 wurde als Firmenwert ausgewiesen und wird planmäßig über die Dauer von 10 Jahren abgeschrieben.

- **Schuldenkonsolidierung**

  Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden gemäß § 303 Abs. 1 HGB gegeneinander aufgerechnet.

- **Zwischenergebniseliminierung**

  Zwischengewinne oder -verluste aus konzerninternen Lieferungen oder Leistungen wurden grundsätzlich nach § 304 HGB eliminiert.

- **Aufwands- und Ertragskonsolidierung**

  Umsatzerlöse und übrige Erträge zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden gemäß § 305 Abs. 1 HGB mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet.

- ## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

  Die Abschlüsse der medondo holding AG und die der Tochtergesellschaften werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Von der Darstellungsstetigkeit wurde gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich nicht abgewichen.

  Im Konzernabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten sowie Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden.

  Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Schulden sowie die Rechnungsabgrenzungsposten wurden in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend aufgegliedert.

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Aufwendungen für die Gründung des Unternehmens und für die Beschaffung des Eigenkapitals wurden nicht bilanziert.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB und Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den Vorschriften des § 250 HGB gebildet. Haftungsverhältnisse i.S. von § 251 HGB sind ggf. nachfolgend gesondert angegeben.

Im Berichtsjahr hat der Konzern in Ausübung des Bilanzierungswahlrechts i.S.v. § 248 Abs. 2 HGB Aufwendungen für selbst entwickelte Software aktiviert. In die Bewertung des **selbst geschaffenen** immateriellen Vermögensgegenstandes wurden neben Fertigungseinzel- und –gemeinkosten auch Verwaltungsgemeinkosten einbezogen. Soweit sich einzelne Produkte zum Bilanzstichtag noch in der Entwicklung befanden, wurden keine Abschreibungen verrechnet.

Im Übrigen werden **entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände** wie Konzessionen etc. zu Anschaffungskosten aktiviert und in längstens fünf Jahren abgeschrieben. Firmenwerte werden grundsätzlich über einen Zeitraum von 5 bis 10 (bzw. ab diesem Halbjahresabschluss jetzt noch 9,5) Jahren abgeschrieben.

Dies betrifft auch die neu hinzuerworbenen Firmenwerte. Sie werden über einen Zeitraum von jetzt noch 9,5 Jahren planmäßig abgeschrieben, weil die voraussichtliche Nutzungsdauer der Firmenwerte nicht verlässlich geschätzt werden kann. Der erworbene Geschäftsbereich ist zum Dienstleistungsportfolio des Konzerns hinzugetreten. Seine Entwicklung innerhalb des Konzerns kann aufgrund verschiedener Einflussfaktoren noch nicht verlässlich beurteilt werden.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden über Zeiträume von zwischen drei und dreizehn Jahren abgeschrieben. Zur Anwendung kommt die lineare Abschreibungsmethode. Geringwertige Anlagegüter im Sinne von § 6 Abs. 2 EStG wurden im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben.

Die Bewertung der **Vorräte** erfolgte in der Vergangenheit grundsätzlich zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten nach § 255 HGB, soweit nicht im Einzelfall ein niedrigerer Wertansatz gemäß § 253 Abs. 3 Satz 1 HGB geboten ist.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken oder niedrigere beizulegende Werte wurden im Bedarfsfall durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung ausreichend Rechnung getragen.

Bei der Bemessung der **Rückstellungen** sind alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt mit den Erfüllungsbeträgen.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Erfüllungsbeträgen ausgewiesen und sind innerhalb eines Jahres fällig.

Umsatzrealisierung

Der neue Gegenstand des Unternehmens der medondo holding AG ist die Entwicklung und Vermarktung von Software für medizinische Einrichtungen und Patienten sowie die damit verbundenen Dienstleistungen, wie Fortbildungen, Beratungen, Wartung und Software sowie die Verleiohung von Qualitätssiegel an herausragende Praxen. Operativ wird dies durchgeführt von Tochterunternehmen der medondo holding AG, der medondo AG, Hannover bzw. der praxis PLUS award GmbH in Hamburg.

- ## Erläuterungen zur Konzernbilanz

Zu Position **selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte** vgl. Erläuterungen zu 3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden auf S. 4 dieses Anhangs.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten** u.a. geleistete Mietkautionen, debitorische Kreditoren und UST-Rückforderungen.

Kapital

Im 1. Halbjahr 2026 wurden einerseits Wandelschuldverschreibungen in Höhe von EUR 130.000 an die jeweiligen Geldgeber zurückgeführt. Demgegenüber wurden EUR 345.000 neue Darlehen von Investoren aufgenommen, wodurch die Bilanzposition Anleihen/Darlehen per Saldo um EUR 215.000 anstieg.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalaufwendungen, Rechts- und Beratungskosten, Kosten für die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie Zinsverpflichtungen.

Es bestehen keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren und keine Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, mit Ausnahme von Eigentumsvorbehalten.

Haftungsverhältnisse i. S. von § 251 HGB bestanden am Abschlussstichtag nicht.

In den Geschäftsjahren 2011 und 2012 hatten Darlehensgeber auf insgesamt 4 Darlehen mit einem Gesamtvolumen von TEUR 735 gegen Besserungsscheine verzichtet.

Die Forderungsverzichte stehen jeweils unter der auflösenden Bedingung, dass sich die Ertrags- und Liquiditätssituation des Darlehensnehmers wieder verbessert. Treten diese auflösenden Bedingungen ein, sind die Hauptforderungen und die durch Verzug entstandenen Nebenforderungen zur Zahlung in unterschiedlichen Ausgestaltungen ab Feststellung des Jahresabschlusses, der den Eintritt der auflösenden Bedingung bestätigt, fällig.

Die Bedingungen, die eine Verbesserung der Ertrags- und Liquiditätssituation begründen, sind unterschiedlich ausgestaltet. Bei keinem der Forderungsverzichte sind im Geschäftsjahr 2025 und im ersten Halbjahr 2026 die Bedingungen zum Aufleben der Darlehensforderungen eingetreten.

- ## Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

In den **Umsatzerlösen** des 1. Halbjahres des Vorjahres waren Forschungszulagen enthalten, die die Tochtergesellschaft medondo AG erhalten hatte (TEUR 189) und die den Umsatzrückgang im Vergleich zu den aktuellen Halbjahreszahlen bewirken.

Aktivierte Eigenleistungen werden nicht weitergebildet, nachdem im vergangenen Jahresabschluss hohe Abschreibungen auf die selbsterstellte Software durchgeführt werden mussten.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** des 1. Halbjahres des Vorjahres beinhalteten – letztmalig - im Wesentlichen Erträge aus einer erhaltenen Verkaufsrate für das frühere Wartungsgeschäft (TEUR 93).

Der Personalaufwand für **Löhne und Gehälter** ist im Vergleich zum 1. Halbjahr des Vorjahres etwas gestiegen (TEUR 782 gegenüber TEUR 734 im Vorjahreszeitraum), da im Vertriebsbereich der Tochtergesellschaft medondo AG in den ersten Monaten des Jahres 2026 mehrere MitarbeiterInnen neu hinzugekommen waren.

In der Position **Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung** sind Aufwendungen für Altersversorgung i.H.v. TEUR 16 (Vorjahreszeitraum: ebenfalls TEUR 16) enthalten.

Die **Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen** beinhalteten nun nicht mehr Abschreibungen auf die selbsterstellten immateriellen Vermögensgegenstände, da diese im vergangenen Jahresabschluss vollständig neu bewertet wurden (s.o.).

In den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind Aufwendungen für Werbe- und Reisekosten, Rechts- und Beratungskosten sowie Kosten im Zusammenhang mit Kapitalmaßnahmen enthalten und in Summe etwas gesunken (TEUR 383 gegenüber TEUR 400 im Vorjahreszeitraum).

Die **Zinsaufwendungen** konnten durch die Kapitalmaß nahmen im Bereich der Wandelschuldverschreibungen deutlich gesenkt werden auf TEUR 23 (Vorjahreszeitraum TEUR 130).

Der **Jahresfehlbetrag** im 1. Halbjahr 2026 ist trotz der Einsparungen bei den Zinsaufwendungen auf – TEUR 865 etwas gestiegen (im Vorjahreszeitraum – TEUR 813), insbesondere da die o.a. besonderen Einnahmen aus Forschungszulage und Altgeschäft-Kaufpreisrate nun nicht mehr erzielt wurden.

Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz auszuweisen und auch keine Haftungsverhältnisse i.S. von § 251 HGB sind, bestanden zum Abschlussstichtag nur in geringem Umfang.

Mitarbeiter

Während des Konzerngeschäftsjahres 2025 waren im Durchschnitt 21 Mitarbeiter (Vorjahr: 22) bei den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen beschäftigt. Zum Stichtag 30.06.2026 waren es 17.

Abschlussprüferhonorar

Das vom Abschlussprüfer (HGB) im Geschäftsjahr 2026 berechnete Gesamthonorar kann der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden:

Erläuterung	Geschäftsjahr Betrag TEUR	Vorjahr Betrag TEUR
Abschlussprüfungen	30	30
Steuerberatungsleistungen	10	10
Sonstige Beratungsleistungen	0	0
Insgesamt	**40**	**40**

Vorstand

Bis 23.07.2026: Stefan **Staudacher**, selbständiger Unternehmensberater

Seit 09.07.2026: Franz **Kirschner**, Angestellter

Auf die Angabe der Bezüge der Organe der Gesellschaft wird gemäß § 288 Abs. 1 HGB verzichtet.

- **Aufsichtsrat**

  Der Aufsichtsrat der medondo holding AG setzte sich im 1. Halbjahr 2025 wie folgt zusammen:

  Dr. Thomas **Kuhmann**, Unternehmer (Vorsitzender)

  Ulrich Albert **Müller**, Unternehmer

  Andreas **Empl**, Angestellter

  Sebastian **Reppegather**, Unternehmer

  Auf die Angabe der Bezüge der Organe der Gesellschaft wird gemäß § 288 Abs. 1 HGB verzichtet.

München, im Oktober 2026



Gez. Franz Kirschner / Vorstand der medondo holding AG

A b s c h r i f t

Zusammengefasster Lagebericht der medondo holding AG für das Halbjahr vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026

Unternehmensentwicklung

Unternehmensstrategie – Re-Fokussierung ab 30.4.2026

1) Entschuldungsstrategie

Zum 1.1.2025 belief sich der Wert der durch den medondo Konzern ausgegebenen WSV (Wandelschuldverschreibungen) auf einen Betrag i.H. von 4.746.000 Euro. WSV im Wert von 3.065.000 wurden von den Gläubigern im Jahr 2025 gewandelt und 434.000 Euro zurückbezahlt (sowie 130.000 Euro plus Zins zum 1.3.2026). Die WSV (2021/2027) von 1.551.000 Euro wurde prolongiert sowie die Bedingungen geändert, die eine Pflicht der Anleihegläubiger zur Einbringung ihres Rückzahlungsanspruchs in Höhe des Nennbetrags der Schuldverschreibungen nebst hierauf aufgelaufener endfälliger Zinsen in die Emittentin im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung gegen Zeichnung von Aktien der Emittentin.

Die Inhaber der Unternehmensanleihe 2021/2026 (ISIN: DE000A3H2085; WKN: A3H208) der medondo holding AG haben im Rahmen einer Abstimmung ohne Versammlung gemäß § 18 SchVG auf Grundlage der am 23. September 2025 im Bundesanzeiger veröffentlichten Aufforderung zur Stimmabgabe den Vorschlägen der Gesellschaft mit der erforderlichen Mehrheit zugestimmt. Dadurch kann die medondo holding AG einseitig eine Pflichtwandlung in Aktien der medondo holding AG bei den Anleihegläubiger zur Einbringung ihres Rückzahlungsanspruchs in Höhe des Nennbetrags der Schuldverschreibungen verlangen.

Es bestehen dann noch zusätzliche Darlehen in Höhe von EUR 1,2 Mio. zzgl. Zinsen und EUR 412.000 Nachrangdarlehen zzgl. Zinsen bei Unterzeichnung des Halbjahresabschlusses am 2.11.2026. Der Vorstand ist im Austausch mit den Gläubigern, um ggf. diese Darlehen ebenso im Rahmen einer Sacheinbringung in Aktien der medondo holding AG zu tilgen mittels Sacheinbringung.

2) Re-Fokussierung der Unternehmensstrategie

Nachdem der Vorstand der medondo holding AG Anfang des 2. Quartals 2026 feststellen musste, dass der Aufbau des Direktvertriebs hinter den Planungen zurückblieb sowie das gesamte Marktumfeld durch die neuen technologischen Entwicklungen im KI-Umfeld für Softwareunternehmen einen drastischen operativen Umbruch darstellte, hat der Vorstand

einen Restrukturierungsprozess auf Ebene ihrer operativen Tochtergesellschaft medondo AG eingeleitet. Ziel war es, den operativen Betrieb auf kostenreduzierter Basis fortzuführen.

Zudem wurde ein Digitalvertrieb (docdate) mit Expertenunterstützung entwickelt. Auch mit einem reduzierten Produktumfang und einem veränderten Bezahlmodell, um die Einstiegshürden in die Digitalisierung für Arztpraxen zu senken. Dies sollte auch der zunehmenden Veränderung des Vertriebsprozesses durch KI-Technologie Rechnung tragen.

3) **Marketing- Sichtbarkeit der Marke medondo, verbunden mit hoher social media Präsenz zur Schaffung von Leads für unseren Vertrieb**

Ein neuer Markenauftritt, ein neuer Name für unser Lead-Produkt „manager“ (bisher coordinator), auf SEO/GEO- optimierte Inhalte unserer neuen Web-Präsenz und eine Vielzahl von angebotenen und gut besuchten Webinaren haben zu einer hohen Anzahl von „Leads“ geführt. Diese Leads wurden nach Qualifizierung dem Vertrieb übergeben.

4) **Vervollständigung unseres Angebotes durch ein voll digitales und damit preisgünstiges Factoring-Angebot mit unserem Partner Fabius medical GmbH.**

Unsere cloudbasierte Softwarelösung, ein modulares System, unterstützt sowohl Praxen als auch Patienten bei der digitalen Organisation. Aufgrund einer umfangreichen Marktrecherche ergab sich noch ein zu ergänzendes Modul – Factoring – welches von 60% - 70% aller Arztpraxen genutzt wird. Hierzu haben wir einen Partner für uns gewinnen können, die Fabius medical GmbH. Das Factoring ist komplett digital in unserem „manager“ integriert und damit auch außerordentlich preisgünstig für Arztpraxen.

Unser Produktangebot bei unserer 100%igen Kernbeteiligung medondo AG

Die medondo AG bietet eine vollständig integrierte, cloudbasierte Softwarelösung, die modifiziert in #medizinischen Fachrichtungen eingesetzt werden kann – mit besonderem Fokus auf eine sichere und effiziente Patientenkommunikation. Dabei erfüllt das System höchste Sicherheitsstandards und unterstützt sowohl Praxen als auch Patienten bei der digitalen Organisation von Gesundheitsdaten.

Über ein persönliches Patientenportal erhalten Nutzer nicht nur Zugriff auf ihre Gesundheitsakte, sondern auch transparente Einblicke in medizinische Informationen – jederzeit und ortsunabhängig. Der cloudbasierte Ansatz ermöglicht so eine nahtlose und flexible Versorgung sowie eine optimierte Zusammenarbeit zwischen Patienten und medizinischem Fachpersonal.

Ein wesentlicher Unterschied zu unseren Mitbewerbern: Die medondo AG *verarbeitet* Patientendaten ausschließlich im Auftrag der Arztpraxen – eine *Speicherung* dieser Daten durch die medondo AG selbst erfolgt zu keiner Zeit. Dies unterstreicht unser konsequentes Engagement für Datenschutz und die Wahrung der Datensouveränität.

Das intelligente Dashboard unterstützt Arztpraxen, indem es alle Aktivitäten übersichtlich bündelt. Funktionen wie Online-Terminplanung, digitale Formulare und datenschutzkonforme Videosprechstunden verbessern sowohl den Praxisalltag als auch virtuelle Abläufe – ein wichtiger Beitrag zur Entlastung bei Fachkräftemangel.

Ziel ist ein reibungsloser Informationsfluss und automatisierte Prozesse für eine patientenzentrierte Versorgung. Die Software bietet dafür erstmals ein modular aufgebautes Praxismanagementsystem.

Als Anbieter der nächsten Generation von Praxisverwaltungs- Zusatzsoftware ermöglicht die medondo AG eine schnelle und umfassende Digitalisierung in Arztpraxen. Ergänzend dazu bietet die medondo AG produktbezogene Dienstleistungen wie Schulungen, Beratung, Wartung und Support – für eine ganzheitliche Betreuung der Kunden - an.

Im Jahr 2026 wurde zudem ein „Factoring-Modul“ erweitert – eine voll digitale und damit sehr preisgünstige Lösung zusammen mit unserem Factoring Partner Fabius medical GmbH.

Vertriebsentwicklung

Die Ende 2025 noch positive Marktresonanz aufgrund unserer neuen Präsenz führte zu einem damaligen Wachstum der **medondo AG** im operativen Produktgeschäft (Lizenzen und Einmalzahlungen) - speziell in Q4 2025. Ab dem Ende des ersten Quartal 2026, vor allem dann ab April 2026 verlief die Neukundenakquise schleppend durch die Verzögerungen von Neueinstellungen, aber auch durch die rasante technologische Entwicklung im KI-Wettbewerbsumfeld.

Marktumfeld medondo AG

Der deutsche Markt zählt über 200 Softwareanbieter im medizinischen Bereich – meist mit isolierten Einzellösungen. Medienbrüche und fehlende Integration sind bei diesen Lösungen weit verbreitet.

Die medondo AG ist aktuell einer der wenigen Anbieter einer vollständig cloudbasierten, integrierten Gesamtlösung. Trotz des klar erkennbaren Kundennutzens gestaltet sich die Umwandlung positiver Rückmeldungen in konkrete Verkaufserfolge herausfordernd. Die verstärkte Zusammenarbeit mit Partnern erweist sich dabei als strategisch wichtiger Schritt, um in diesem fragmentierten Marktumfeld zu bestehen.

Der Abnahmemarkt für unser Produkt – Arztpraxen – wird sich aufgrund steigender administrativer Aufgaben, steigendem Mangel an qualifizierten Mitarbeitern, zunehmenden Praxisübernahmen und aufgrund der Anforderungen von Patienten digitalisieren müssen. Die zum Teil noch bestehende Zurückhaltung zur Digitalisierung wird in naher Zukunft fallen.

Aktivitäten am Kapitalmarkt

Im 1. Halbjahr wurden als Kapitalmaßnahme Darlehen ausgegeben in Höhe von EUR 345.000.

Zum 30. Juni 2026 ist das Grundkapital mit EUR 20.811,445,00 und die Kapitalrücklage mit EUR 21.157.863,60 unverändert dotiert.

In der ordentlichen Hauptversammlung am 10. August 2026 wurde eine Kapitalherabsetzung des Grundkapitals im Verhältnis 10:1 beschlossen, die am 28.10.2026 technisch umgesetzt wurde.

Trotz der erfolgreichen Restrukturierung und der damit verbundenen erheblichen Einsparungen bleibt zusätzlicher Kapitalbedarf, um die geplanten Wachstums- und Entwicklungsziele zu realisieren.

Der Konzern blickt zuversichtlich auf die weitere Finanzierung und geht davon aus, dass sowohl bestehende als auch neue Investoren diesen Weg weiterhin unterstützen werden.

Bilanzielle Veränderungen

Aufgrund der in 4/2026 durchgeführten Re-Fokussierung der Unternehmensstrategie und einer Neubewertung verschiedener Vermögensgegenstände, ergab sich die Notwendigkeit, bisherige Bewertungsansätze zum 31. Dezember 2025 werterhellend anzupassen:

Bilanziell hat sich die Situation des Konzerns dadurch grundlegend verändert. Die zu Vorjahresbilanzstichtag 31. Dezember 2024 mit rd. EUR 8,6 Mio. bilanzierte eigene Software wurde nun zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 auf EUR 1,0 Mio. abgewertet. Des Weiteren wurde der Firmenwert im Konzern zum gleichen Termin von rd. EUR 7,9 Mio. auf nunmehr EUR 3,611 Mio. abgewertet.

Das Eigenkapital beträgt zum 30.06.2026 nunmehr TEUR 1.119, nach TEUR 1.985 zum 31.12.2025.

Die Eigenkapitalquote ist bedingt durch den Halbjahresverlust von – TEUR 865 auf nunmehr 23% gesunken von 36% zum 31.12.2025. Die Bilanzsumme beträgt nun TEUR 4.867 (nach TEUR 5.533 zum 31.12.2025).

Veränderungen im Aufsichtsrat / Vorstand

Im **Aufsichtsrat** der medondo holding AG wurden im Rahmen der Hauptversammlung im August 2025 die Herren **Dr. Thomas Kuhmann** (Vorsitzender) und **Ulrich Müller** (Stellvertreter) und **Herr Andreas Empl** durch Wahl als Aufsichtsräte bestätigt und Herr **Sebastian Reppegather** neu in den Aufsichtsrat gewählt. Somit ist die Handlungsfähigkeit des Unternehmens auch weiterhin jederzeit gewährleistet.

Als Vorstand der medondo holding AG folgte Herr **Stefan Staudacher** mit Eintragung in das Handelsregister zum 31.10.2025 als Vorstand Herrn **Dr. Jürgen Rotter** im Amt nach, der zu diesem Zeitpunkt aus dem Amt schied. Mit Ausscheiden von Herrn Stefan Staudacher zum 30.06.2026 folgte Herr **Franz Kirschner** als Interimsvorstand zum 1.7.2026.

Geschäftsentwicklung im medondo-Konzern im 1. Halbjahr 2026

Der **Umsatz** ist im 1. Halbjahr 2026 auf TEUR 574 gesunken (Vorjahreszeitraum: TEUR 776).

Die aktivierten Eigenleistungen wurden im Geschäftsjahr 2025 zum letzten Mal kalkuliert. Die Software ist seitdem fertig entwickelt.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** (TEUR 24) beinhaltet hauptsächlich **Erstattungen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz (Lohnfortzahlung).** Die Forschungszulage für das Geschäftsjahr 2026 wird zum Jahresende 2026 beantragt und im Jahresabschluss 2026 eingestellt werden.

Aus diesen Gründen ist das **Rohergebnis im 1. Halbjahr 2026** ist mit TEUR 598 gesunken im Vergleich zum Wert im Vorjahreszeitraum (TEUR 1.179).

Die **Personalkosten** im Konzern sind im 1. Halbjahr 2026 auf TEUR 947 etwas gestiegen im Vergleich zu TEUR 895 im Vorjahreszeitraum.

Die **Abschreibungen** sind aufgrund der oben beschriebenen massiven Abwertungen im letzten Bilanzstichtag deutlich gesunken,

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen**
sind mit TEUR 383 (Vorjahreszeitraum: TEUR 400) etwas vermindert. Die Mietaufwendungen konnten gesenkt werden und die Werbekosten wurden reduziert.

Der **Zinsaufwand** konnte mit TEUR 23 gegenüber dem Vorjahreszeitraum (TEUR 130 sehr deutlich gesenkt werden, da sich der Umfang bei den zu verzinsenden Wandelschuldverschreibungen entsprechend verringert hat.

Der **Jahresfehlbetrag** im Konzern im 1. Halbjahr 2026 schlägt mit - TEUR 865 (Vorjahreszeitraum: - TEUR 813) zubuche.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Unser vollständig integriertes Softwarepaket wurde im ersten Halbjahr 2026 weiterentwickelt und stabilisiert. Durch kontinuierliche Optimierungen in den Onboarding- und Supportprozessen konnte der Personalaufwand effizient gehalten und somit die Personalkosten spürbar reduziert werden.

Anstehende Neuerungen und Weiterentwicklungen lassen sich mit dem bestehenden Entwicklerteam umsetzen.

Die im Jahr 2024 umgesetzte Neuausrichtung hin zum Partnervertrieb hat im Berichtszeitraum noch nicht die erhoffte Umsatzsteigerung gebracht. Gleichzeitig bestätigt sich, dass dieser Ansatz nur eine von mehreren Vertriebssäulen darstellen kann.

Unser bisheriger Lernprozess zeigt deutlich, dass der richtige Mix aus verschiedenen Vertriebsaktivitäten entscheidend ist. In seiner Gesamtheit wird dieser Ansatz langfristig zum Erfolg führen und die Umsätze nachhaltig steigern.

Positiv hervorzuheben ist, dass die Fixkosten in diesem Bereich gesenkt werden konnten und voraussichtlich gehalten werden können.

Die zurückhaltende Investitionsbereitschaft unter Ärztinnen und Ärzten lässt sich möglicherweise mit der anhaltenden wirtschaftlichen Schwäche erklären – insbesondere der längsten Rezessionsphase seit über zwei Jahrzehnten.

Obwohl der Bedarf an Digitalisierung in Arztpraxen unbestritten hoch ist und der demografische Wandel den Druck zur digitalen Transformation zusätzlich verstärkt, bleibt die tatsächliche Umstellung auf digitale Lösungen noch überraschend zögerlich.

Die insgesamt angespannte wirtschaftliche Lage in Deutschland wirkte sich spürbar auf das Investitions- und Kaufverhalten im Gesundheitssektor aus – und damit auch auf die Absatzentwicklung in unserer Branche.

Ausblick 2026 – Re-Fokussierung der Unternehmensstrategie

Der Vorstand geht weiterhin von einem Wachstumspotenzial im Markt für voll integrierte, cloudbasierte Arztlösungen aus. Diese Einschätzung stützt sich sowohl auf interne Beobachtungen als auch auf externe Analysen und Studien renommierter Beratungsunternehmen, die übereinstimmend einen deutlichen Nachholbedarf bei der Digitalisierung des deutschen Gesundheitswesens feststellen.

Trotz der noch verhaltenen Investitionsbereitschaft vieler Arztpraxen – bedingt durch die angespannte wirtschaftliche Lage und der noch zögerlichen Bereitschaft zu digitalisieren – bleibt der strukturelle Bedarf an digitalen Lösungen hoch. Der demografische Wandel sowie der zunehmende Fachkräftemangel wirken dabei als zusätzliche Treiber für die Digitalisierung ärztlicher Prozesse. In diesem Umfeld positioniert sich der Konzern mit der vollständig integrierten Softwarelösung als zukunftsfähiger Anbieter in einem wachsenden Marktsegment.

Re-Fokussierung / Kosteneffizienzprogramm / Break Even in 2026 erwartet

Ende April 2026 wurde vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats ein **Kosteneffizienzprogramm initiiert** und **Betriebskosteneinsparungen und Personalkostenabbaumaßnahmen** eingeleitet**.**

Da dieses Programm aus heutiger Sicht bereits im September 2026 umgesetzt wurde, reduzieren sich die Betriebs- und Personalkosten der medondo AG gegenüber der bisherigen Planung um über **55%**.

Nachdem die operative Restrukturierung der medondo Holding AG seinen Abschluss gefunden hat, stellt der Vorstand seine strategische Neuausrichtung der Kernbeteiligung, medondo AG vor:

- Der Vorstand der medondo AG wird die erfolgreiche Kooperation mit fabius medical GmbH weiter intensivieren. Im Fokus steht die tiefere Integration der Lösung und der Ausbau einer gemeinsamen Vertriebs- und Geschäftsmodellstrategie.

- Zudem wird die medondo AG eine strategische Partnerschaft mit einem KI-Lizenzpartner abschließen und so das Lösungsportfolio um wichtige Themen erweitern. Dies führt laut Vorstand zu Umsatzsteigerungen in 2027 und 2028 über die aktuellen Pläne hinaus.

- Weiterhin wird der Vorstand der medondo AG mit einem führenden digitalen Automatisierungsunternehmen einen Self-Check-In Terminal sowie KI-Server für die Arztpraxen für die Serienreifen konzipieren, um diverse Funktionalitäten der medondo Softwarewelt, der Praxisorganisation (inkl. des Einlesen der Krankenkassenkarte) sowie KI-Funktionalitäten (KI-Agenten, Datenauswertungen etc.) zu kombinieren

Die bilanziellen Werte wurden dieser „neuen Realität“ angepasst (siehe bilanzielle Veränderungen zum 31.12.2025).

Mit dieser Re-Fokussierung der Unternehmensstrategie sind wir überzeugt, für die Zukunft wieder gut aufgestellt zu sein und wieder attraktiv für den Kapitalmarkt zu werden. Konkrete Planungen werden im ersten Quartal 2027 bekannt gegeben.

München, im 2. November 2026



Gez. Franz Kirschner
Vorstand der medondo holding AG